

www.eu-guide.at: Österreichische EU-Projekte stellen sich vor

Als Ergänzung zu www.eu-guide.at, dem elektronischen Städtekompass zu EU-Förderungen, Städtenetzwerken und grenzüberschreitenden Kooperationen des Städtebundes, startet die ÖGZ mit dieser Ausgabe eine neue Serie: erfolgreiche EU-Projekte österreichischer Städte werden je nach Themenschwerpunkt vorgestellt. Der Österreichische Städtebund und das KDZ - Zentrum für Verwaltungsforschung möchten mit dieser Serie die zahlreichen und vielfältigen EU-Initiativen österreichischer Städte auch über die elektronische Plattform www.eu-guide.at hinaus bekannt machen.



„Kick off meeting“ in Belfast (12.-14. Jänner 2009)

OPEN Cities

Open Cities ist ein Projekt des British Council im Rahmen des EU-Programms URBACT, das zum Ziel hat, die Vorteile und Chancen, die sich aus Migration und Diversität ergeben, für Städte bestmöglich zu nutzen. Geleitet wird das Projekt von der Stadt Belfast in Zusammenarbeit mit einem Netzwerk an europäischen Städten. Die Stadt Wien ist eine/r der ProjektpartnerInnen.

Wofür steht OPEN Cities?

Internationale Zuwanderung bietet umfangreiche Chancen für eine Stadt. Der Erfolg einer Stadt hängt immer mehr davon ab, wie attraktiv sie sich in dieser Hinsicht präsentieren kann. Migration, Integration und Diversität werden international zunehmend im Kontext von erfolgreicher Standortpolitik und regionaler Wettbewerbsfähigkeit diskutiert. Ziel des Projekts OPEN Cities ist es, den Erfolg einer Stadt in Zusammenhang mit ihrer Offenheit gegenüber einer zunehmenden Diversität der Bevölkerung zu setzen. „Offenheit“ wird dabei so definiert: „The capacity of a city to attract international population and to enable them to contribute to the future success of the city.“ Angesichts der doppelten Herausforderung von rapidem demographischen Wandel und dem verschärften globalen Standortwettbewerb entwickeln Städte weltweit Strategien, um ökonomisch von Zuwanderung und gesellschaftlicher Pluralisierung zu profitieren.

Projektstruktur

Die Stadt Wien ist als Projektpartnerin im Rahmen des URBACT II Programms – Europäisches Austausch- und Lernprogramm

zur Förderung nachhaltiger Stadtentwicklung – bei OPEN Cities beteiligt. Wien setzt dabei auf eine geschäftsgruppenübergreifende Zusammenarbeit unterschiedlicher Magistratsdienststellen und dem Fonds Soziales Wien unter Koordination der MA 18, um möglichst viele inhaltliche Aspekte einbringen zu können. Auf internationaler Ebene nehmen neben Wien Belfast (Leadpartner), Dublin, Bilbao, Düsseldorf, Sofia, Bukarest, Poznan, Nitra und Cardiff sowie das British Council teil. OPEN Cities läuft seit Dezember 2008 und soll im Mai 2011 abgeschlossen sein. Als „Project-Adviser“ und damit als inhaltliche Unterstützung steht dem Projekt Greg Clark von der Organisation „Cities and Regions“, langjähriger-Mitarbeiter des englischen „Royal Institute of Planning“, sowie ein Team von ExpertInnen zur Verfügung.

Informationsaustausch und breit angelegter Erarbeitungsprozess

Das Kernstück des Projekts OPEN Cities liegt bei der Erarbeitung eines sogenannten „lokalen Aktionsplans“ aller beteiligten Städte, mit dem Ziel, Maßnahmen zu definieren, die dazu beitragen die Diversität der Bevölkerung zu nutzen. Der lokale Aktionsplan

gliedert sich dabei in die drei Themenfelder „Leadership & Governance“, „Internationalisation“ und „Integration & social Inclusion“, um ein möglichst breites Spektrum an Inhalten abzudecken. Die Erarbeitung des lokalen Aktionsplans ist in Wien auf eine sehr breite Basis gestellt. Neben dem Projektteam, bestehend aus MA17, MA18, MA27, FSW, British Council und Europaforum Wien, sind auch weitere Dienststellen der Stadt Wien sowie NGOs oder Universitäten in Form einer erweiterten Projektgruppe in das Projekt einbezogen. Auf internationaler Ebene erfolgt ein Austausch von Case Studies zwischen den beteiligten Städten sowie ein Erfahrungs- und Ideenaustausch bei der Erarbeitung der lokalen Aktionspläne. Um auch eine breitere Öffentlichkeit mit den Zielen des Projekts zu erreichen, ist eine Fotoausstellung geplant, die im Februar 2011 in Wien gezeigt werden soll. Weiters sind wissenschaftliche Studien (z.B. „Offenheitsindex“ von BAKBasel; G. Clark (2010): *Understanding OPEN Cities*. Published by British Council, Madrid) zu diesem Themenfeld eingebettet.

Birgit Binder,

MA 18 - Stadtentwicklung und Stadtplanung

Infos

www.eu-guide.at • <http://urbact.eu/en/projects/human-capital-entrepreneurship/open-cities/> • <http://opencities.britishcouncil.org/web/>

Kontakt

Mag. Alexandra Schantl (KDZ - Zentrum für Verwaltungsforschung, schantl@kdz.or.at)

DI Birgit Binder (MA 18 - Stadtentwicklung und Stadtplanung)

Dr. Karin König (MA 17 - Integration und Diversität)

DSA Christine Petioky, MA (FSW - Fonds Soziales Wien)

Mag. Birgit Nikles, Ing. Wolfgang Vevera (MA 27 - EU-Strategie und Wirtschaftsentwicklung)